

Deutscher Ringer-Bund e.V.

Prüfungsfragenkatalog für Bundeslizenzkampfrichter/-innen

Stand: 03.03.2014

Inhaltsverzeichnis

Seite

1.	Technische Bestimmungen Wettkampfsysteme, Lizenzen, Alters- und Gewichtsklassen, Wiegen	(Fragen 101-120)	2
2.	Allgemeine Wettkampfbregeln im Einzelturnier Punktebewertung, Siegkriterien, einzelne Kampfsituationen, Challenge	(Fragen 201- 270)	4
3.	Das Kampfgericht	(Fragen 301- 311)	14
4.	Bestimmungen für Kämpfe in der Bundesliga	(Fragen 401- 446)	16
5.	Rechtsordnung	(Fragen 501- 517)	22

Hinweis: Klammerzusätze sind als Bestandteil der Antwort bei der Prüfung wiederzugeben!

DRB – KR – Ausschuss

Antonio Silvestri – Utz Aißlinger – Uwe Manz

1. Technische Bestimmungen

101. Welche Wettkampfsysteme gibt es in Deutschland?

- internationales System mit Eliminierungssystem und Hoffnungsrunde
- Nordisches Turnier (bis 6 Teilnehmer)
- Pool-System

102. Benötigt ein Ringer eine Wettkampflizenz?

- ja,
 - international: FILA – Pass mit gültiger FILA – Marke
 - national: Startausweis seiner LO mit Jahreskontrollmarke des DRB

103. Ab welchem Alter erhält ein Ringer einen Startausweis?

- ab 6 Jahren
- Stichtag = Geburtstag

104. Ist ein Ringer ohne Jahreskontrollmarke startberechtigt?

- Ja, die Wettkampfleitung ist über die fehlende Kontrollmarke zu informieren.

105. Nenne die Altersklassen – national!

- Jugend B 13 - 14 Jahre
- Jugend A 15 - 17 Jahre
- Junioren 17 - 20 Jahre
- Männer 17 Jahre und älter
- Weibliche Jugend 13 - 17 Jahre
- Weibliche Aktive 17 und älter
- Stichtag = Jahrgang

106. Nenne die Gewichtsklassen bei den nationalen Einzelturnieren der jeweiligen Altersklassen und unterstreiche im Aktivenbereich die nichtolympischen Gewichtsklassen!

- Männer GR bis 59, 66, 71, 75, 80, 85, 98, bis 130 kg
- Männer FR bis 57, 61, 65, 70, 74, 86, 97, bis 125 kg
- Junioren bis 50, 55, 60, 66, 74, 84, 96, bis 120 kg
- Jugend A bis 42, 46, 50, 54, 58, 63, 69, 76, 85, bis 100 kg
- Jugend B bis 34, 38, 42, 46, 50, 54, 58, 63, 69, bis 76 kg
- weibliche Jugend bis 35, 38, 40, 43, 46, 49, 52, 56, 60, 65, 70 kg
- weibliche Aktive bis 48, 53, 55, 58, 60, 63, 69, bis 75 kg

107. Nenne die Altersklasse beim Schülermannschaftskampf!

- 10 bis 14 Jahre
- Stichtag = Jahrgang

108. Nenne die Gewichtsklassen beim Schülermannschaftskampf!

- bis 31, 34, 38, 42a, 42 b, 46, 50, 55, 60, 76 kg

109. Nenne die Altersklasse beim Jugendmannschaftskampf!

- 14 bis 18 Jahre
- Stichtag = Jahrgang

110. Nenne die Gewichtsklassen beim Jugendmannschaftskampf!

- bis 42, 46, 50, 54, 58, 63, 69, 76, 85, 100 kg

111. Wie werden die Teile der Matte bezeichnet?

- kreisrunde, zentrale, gelbe Kampffläche mit Mittelkreis von 1 m Durchmesser
- 1 m breite Passivitätszone in roter Farbe
- außen eine blaue bzw. gelbe Schutzzone von mindestens 1 Meter
- gegenüberliegende Pausenecken in rot bzw. blau

112. Welche Waagen sind zugelassen und worauf ist bei der Waage zu achten?

- nur geeichte Waagen mit Schiebegewichten oder Digitalwaagen
- Kontrolle der Eichfrist (mindestens gültig bis zum 31.12. des Wettkampfjahres)
- für Digitalwaagen muss ein schriftlicher Nachweis über die gültige Eichung vom Hersteller/ Eichamt vorliegen
- Waage muss tariert sein

113. Wie oft kann in einem Einzelturnier ein Ringer gewogen werden?

- innerhalb der Wiegezeit beliebig oft, bis sein tatsächliches Gewicht festgestellt ist

114. Was ist beim Wiegen zu kontrollieren?

- tatsächliches Gewicht
- Startausweise mit gültiger Kontrollmarke
- kurze Fingernägel, frische Rasur oder gepflegter Bart
- der Sportler darf keine Hautauffälligkeiten aufweisen
- Wettkampftrikot
- Bandagen, Tapes oder Verbände sind abzulegen

115. Welche Zeitspanne muss dem Ringer mindestens zwischen zwei Kämpfen gewährt werden?

- 30 Minuten

116. In welcher Gewichtsklasse darf ein Ringer im Einzelturnier starten und was ist zu beachten?

- in der Gewichtsklasse, die dem Körpergewicht beim offiziellen Wiegen entspricht
- Jugendliche dürfen keine Gewichtsklasse aufrücken
- im Männer- und Frauenbereich kann eine Gewichtsklasse aufgestiegen werden
 - Ausnahme: Männer FR 125 kg- Klasse: der Ringer muss über 97 kg wiegen
 - Ausnahme: Männer GR 130 kg- Klasse: der Ringer muss über 98 kg wiegen
 - Ausnahme: Frauen 75 kg- Klasse: die Ringerin muss über 69 kg wiegen

117. Wie ist zu verfahren, wenn ein Ringer unentschuldigt nicht zum Kampf erscheint?

- 3 x im Abstand von 30 Sekunden aufrufen
- nach dem 3. Aufruf und Ablauf der 30 Sekunden wird der Gegner kampflös zum Sieger erklärt
- Ringer wird vom Turnier ausgeschlossen und nicht platziert

118. Darf ein Ringer während des Kampfes die Matte verlassen?

- Nein.

119. Wer darf im Falle einer blutenden Wunde die medizinische Betreuung vornehmen?

- international: FILA- oder Wettkampfarzt und Trainer
- national: Sanitäter/ Wettkampfarzt, ein Trainer oder Betreuer und Mannschaftsarzt

120. Wie lange darf ein Kampf wegen Verletzung unterbrochen werden, wie wird dabei vorgegangen und was ist zu beachten?

- international: FILA- oder Wettkampfarzt bestimmt Verletztenpause
- national: maximal insgesamt 2 Minuten Verletztenzeit pro Ringer
- Verletztenzeit wird alle 30 Sekunden sowie 10 Sekunden vor Ende der 2. Minute laut angesagt
- blutende Wunden → keine Verletztenzeit
- keine offensichtliche Verletzung → Gegner: 1 Punkt

2. Allgemeine Wettkampfregeln im Einzelturnier

201. Nenne die maximale Kampfdauer!

- Schüler/ Kadetten 2 x 2 Minuten
- Junioren/ Männer/ Frauen 2 x 3 Minuten
- 30 Sekunden Pause zwischen Kampfabschnitten

202. Was ist im GR bzw. FR insbesondere verboten?

- GR - Fassen unterhalb der Hüfte und Beinarbeit
- FR - Beinschere am Kopf und Oberkörper

203. Welcher spezielle Griff ist bis zur B- Jugend, bei der weiblichen Jugend und den Frauen verboten?

- Doppelnelson

204. Wann ist eine Aktion gültig?

- Ausführung innerhalb der Kampfzeit
- Beginn der Aktion innerhalb der Kampffläche
- Aktion muss regelkonform sein

205. Ist eine Aktion während des Gongschlages gültig?

- nein, Aktion muss vor Gongschlag beendet sein

206. Welche technischen Punkte können jeweils im FR und GR erzielt werden?

- FR - 1, 2, 4
- GR - 1, 2, 4 und 5

207. Für welche Aktionen erhält ein Ringer im Kampf 1 Punkt?

- Ausführung eines gültigen Griffes im Stand, wobei sein Gegner aber nicht in die gefährliche Lage gebracht werden kann und danach auch nicht beherrscht wird
- Ausführung eines gültigen Griffes im Boden, wobei sein Gegner aber nicht in die gefährliche Lage gebracht werden kann und danach auch nicht beherrscht wird
- wenn der Untermann zum Obermann wird und seinen Gegner von hinten beherrscht
- Gegner am Boden festhalten oder drehen, wobei sich dieser mit dem Rücken zur Matte befindet und über die gestreckten Arme abstützt oder abdreh
- Hinaustreten des Gegners auf die Schutzzone im Standkampf mit dem ganzen Fuß/ Ausnahme: Aktionsvorteil (erfolgreiche Aktion des Gegners und Start vor dem Hinaustreten)
- Gegner kommt durch „eigenen Angriff“ auf die Schutzzone
- bei Verwarnung (0) des Gegners wegen Mattenflucht, Griffflucht, verbotenen Griffen/ Aktionen
- regelwidrige Behinderung der Griffausführung durch den Gegner, wobei der Ausführende seinen Griff jedoch trotzdem erfolgreich vollenden kann (+ Verwarnung (0) für Gegner)
- Foul des angreifenden Ringers in der Bodenlage (+ Verwarnung (0) für Angreifer)
- wiederholte fehlerhafte Einnahme der Startposition im Bodenkampf (+ Verwarnung (0) für Schuldigen)
- FR - Gegner des passiv bestimmten Ringers erhält 1 Punkt, wenn innerhalb der 30 Sekunden „Aktivitätszeit“ (A) kein Ringer punktet (+ Verwarnung (0) für passiven Ringer)
- GR - Gegner erhält 1 Punkt wenn ein Ringer den 3. Verstoß wegen Passivität begeht (+Verwarnung (P0) für passiven Ringer)
- GR - Gegner erhält 1 Punkt wenn der Ringer den 4. Verstoß wegen Passivität begeht (+Verwarnung (P0) und gleichzeitige Disqualifikation für passiven Ringer)
- Gegner erhält 1 Punkt bei allen Kampfunterbrechungen ohne offensichtliche Verletzung oder Blut
- Ringer erhält 1 Punkt wenn die Challenge des Gegners erfolglos ist
- Gegner erhält 1 Punkt, wenn Angreifer wiederholt versucht durch eine Regelwidrigkeit einen Vorteil zu erlangen (+ Verwarnung (0) für Angreifer)
- für angegriffenen Ringer, dessen Gegner bei einer Griffausführung kurzzeitig und offensichtlich auf die eigenen Schultern kommt (der angegriffene Ringer erhält in dieser Situation immer zuerst diesen Punkt)

208. Wann erhält ein Ringer 2 Punkte?

- Gegner aus dem Stand zu Boden bringen und diesen von hinten beherrschen, beachte: 3 Berührungspunkte (zwei Arme und ein Knie/ zwei Knie und ein Arm/ zwei Knie und Kopf)
- gültige Technik im Boden, wobei der Gegner in die gefährliche Lage gebracht wird
- regelwidrige Verhinderung einer Griffausführung durch den Gegner (+ Verwarnung (0) für Gegner)
- Foul des Untermanns im Boden (+ Verwarnung (0) für Untermann)
- Blockieren des Ausführenden in der gefährlichen Lage
- wenn ein Ringer seinen Gegner durch einen Konter in die gefährliche Lage bringen kann
- Ringer hebt seinen Gegner vom/ aus dem Boden ab und bringt ihn mit einer Technik (ohne Amplitude) in die Bauchlage und beherrscht ihn
- FR - Technik mit Amplitude in die Bauchlage

209. Wann erhält ein Ringer 4 Punkte?

- Techniken vom Stand direkt in die gefährliche Lage
- Abheben aus dem Boden und einer Technik direkt in die gefährliche Lage
- GR - Techniken mit Amplitude in die Bauchlage

210. Wann erhält ein Ringer 5 Punkte? (Wertungsmöglichkeit nur im GR!)

- Ausführung einer Technik mit Amplitude aus dem Stand direkt in die gefährliche Lage
- vollständiges Abheben des Gegners und Ausführung einer Technik Amplitude direkt in die gefährliche Lage

211. Was sind Techniken mit „Amplitude“ und welche Wertungspunkte erhält man dafür jeweils im FR und GR?

- Techniken, wobei der Gegner aus dem Stand oder Boden vollständig abgehoben und in einem großen Bogen zu Boden geworfen wird
- GR - Technik mit Amplitude direkt in die gefährliche Lage 5 Punkte
- FR - Technik mit Amplitude direkt in die gefährliche Lage 4 Punkte
- GR - Technik mit Amplitude in die Bauchlage 4 Punkte
- FR - Technik mit Amplitude in die Bauchlage 2 Punkte

212. Wann wird eine Technik als eine „neue“ Aktion bewertet?

- wenn nach Ausführung einer Technik die Ausgangsposition wieder erreicht und die gleiche oder eine andere Technik ausgeführt wird

213. Wann liegt eine „gefährliche Lage“ vor?

- wenn eine Schulter in einem geschlossenen Winkel (< 90 Grad) die Matte berührt
- Brückenlage
- Ellbogenbrücke
- Momentschulterfall

214. Was bezeichnet man als „Momentschulterfall“ und wie wird er bewertet?

- kurzzeitiges offensichtliches Berühren der Matte mit beiden Schultern bei der Ausführung einer Technik
- Momentschulterfall → 1 Punkt für Gegner

215. Sind Techniken, die auf der Schutzzone enden, gültig?

- ja, wenn die Techniken innerhalb der Kampffläche begonnen werden und ohne Stillstand auf der Schutzzone und innerhalb der Kampfzeit enden

216. Was hat der Kampfrichter zu tun, wenn ein Ringer durch einen „eigenen“ Angriff in die Unterlage kommt und was hat er zu beachten?

- keine Punktvergabe innerhalb der Kampffläche
 - Ausnahme: Ringer kommt durch „eigenen Angriff“ aus dem Stand auf die Schutzzone
- Kampfunterbrechung
- Kampf fortsetzung: Stand
- beachte: Mehrheitsvotum beim 3- Mann- Kampfgericht

217. Welche Kampfresultate sind im Einzelturnier möglich?

- 5:0
- 4:0
- 4:1
- 3:0
- 3:1
- 0:0

218. Wodurch kommt ein Kampfresultat von 5:0 zustande?

- Schultersieg (SS)
- Aufgabesieg (AS)
- Disqualifikation (DQ)
- 4. Verstoß wegen Passivität im GR (DS)
- Nichtantreten
- überschrittene Verletzungszeit

219. Wie kommt im Einzelturnier ein Kampfergebnis von 4:0 bzw. 4:1 zustande?

- 4:0: TÜS, Gegner erzielte keinen Punkt
- 4:1: TÜS, Gegner erzielte mindestens 1 Punkt

220. Wie kommt im Einzelturnier ein Kampfergebnis von 3:0 bzw. 3:1 zustande?

- 3:0: Punktsieg, Gegner erzielte keinen Punkt (gilt auch nach Ablauf der 6 Minuten im GR beim Stand von 0:0 und Siegerermittlung durch Passivitätsentscheid)
- 3:1: Punktsieg, Gegner erzielte mindestens 1 Punkt

221. Wie entsteht ein Kampfergebnis von 0:0?

- Disqualifikation oder Nichtantreten beider Ringer

222. Wodurch wird ein Kampf im Einzelturnier beendet?

- Schultersieg (SS)
- Aufgabesieg (AS)
- Disqualifikation (DQ)
- 4. Verstoß wegen Passivität im GR (DS)
- FR - TÜS mit mindestens 10 Punkten Differenz
- GR - TÜS mit mindestens 8 Punkten Differenz
- Überschreiten der Verletztenzeit
- Ablauf der Kampfzeit

223. Wie lauten die Siegkriterien eines Kampfes, der nicht vorzeitig endet?

- Ringer mit den meisten Punkten gewinnt
- bei Punktgleichstand gilt folgende Reihenfolge:
 1. Anzahl der höchsten Wertungen
 2. Anzahl der wenigsten (Passivitäts-) Verwarnungen (P0/ 0)
 3. letzte Wertung
- GR - beim Stand von 0:0 gilt folgende Reihenfolge:
 1. Anzahl der wenigsten Passivitätssanktionen (P/ P0)
 2. bei Gleichheit verliert der zuletzt sanktionierte Ringer

224. Bei welcher Punktedifferenz wird ein Technisch Überlegener Sieg (TÜS) erreicht?

- FR - mindestens 10 Punkte Differenz
- GR - mindestens 8 Punkte Differenz
- bei den Altersklassen der A-, B-Jugend (beide Stilarten) und der weiblichen Jugend endet der Kampf entgegen den FILA-Regeln erst bei 15 Punkten Differenz.

225. Was ist vor dem vorzeitigen Abbruch eines Kampfes durch TÜS zu beachten?

- liegt eine gefährliche Lage vor, ist ein Schultersieg abzuwarten
- Zustimmung MP erforderlich
- Konter ist möglich (Ausnahme: Aktion ist beendet und Ausgangslage wurde wieder erreicht)

226. Wann ist ein Schultersieg (SS) gültig, was ist zu beachten und wie wird der Kampf beendet?

- wenn ein Ringer innerhalb der Kampfzeit innerhalb der Kampffläche sichtbar auf beiden Schultern gehalten wird und ein kurzzeitiger Stillstand eintritt
- beim 3- Mann- Kampfgericht müssen mind. 2 Kampfrichter den SS feststellen
- bei Altersbereichen mit Challenge ist die Zustimmung des MP erforderlich
- Kampf wird durch Schlagen auf die Matte und Pfiff beendet

227. Ist ein SS gültig, wenn zwischen erfolgter Zustimmung und Abpfeiff der Gong ertönt?

- Ja, der SS wurde innerhalb der Kampfzeit festgestellt.

228. Wann ist ein SS am Mattenrand gültig?

- Wenn beide Schultern in der roten Zone sind und der Kopf die Schutzzone nicht berührt.

229. Wie ist zu verfahren, wenn ein Ringer in der gefährlichen Lage mit dem Kopf auf die Schutzzone kommt?

- Bewertung der gefährliche Lage
- Kampfunterbrechung wegen „außerhalb“
- Kampffortsetzung: Stand

230. Wie wird der Kampf nach einer Unterbrechung fortgesetzt?

- in der Regel im Stand
 - Ausnahme: Kampffortsetzung Boden bei Foul/ Regelwidrigkeit, Mattenflucht oder Verletzung des Untermannes

231. Wie verläuft im FR das Prozedere einer festgestellten Passivität eines Ringers im Einzelturnier und was ist zu beachten?

- 1. Verstoß: Kampfunterbrechung und Ermahnung (P)
- 2. Verstoß: Kampfunterbrechung + Anordnung einer sog. „Aktivitätszeit“ (A) von max. 30 Sekunden
- jeder weitere Verstoß: A kann beliebig oft zum Einsatz kommen
- A ist aufgehoben sobald ein Ringer punktet → Kampffortsetzung ohne Unterbrechung
- punktet kein Ringer → Kampfunterbrechung → Ringer mit A: Verwarnung (0) und Gegner 1 Punkt

232. Wann ist die „Aktivitätszeit“ (A) im FR bei Passivität zwingend anzuordnen und ab wann kann diese nicht mehr angeordnet werden?

- Anordnung:
 - Männer, Frauen und Junioren 2:00 Minuten
 - Kadetten und jünger 1:00 Minute
- keine Anordnung:
 - Männer, Frauen und Junioren 2:30 und 5:30 Minuten
 - Kadetten und jünger 1:30 und 3:30 Minuten

233. Wie verläuft im GR das Prozedere einer festgestellten Passivität eines Ringers im Einzelturnier?

- 1. Verstoß: Ermahnung des passiven Ringers (P) ohne Kampfunterbrechung
- 2. Verstoß: Kampfunterbrechung, Sanktionierung des passiven Ringers (P0), Wahl der Kampffortsetzung (Stand oder Boden) durch aktiveren Ringer
- 3. Verstoß: Kampfunterbrechung, Sanktionierung des passiven Ringers (P0), Gegner erhält einen Punkt und die Wahl der Kampffortsetzung (Stand oder Boden)
- 4. Verstoß: Kampfunterbrechung, Sanktionierung des passiven Ringers (P0), Gegner erhält einen Punkt und wird Disqualifikationssieger (DS)

234. Was muss der KR tun, um zu versuchen eine passive Ringweise eines oder der Ringer zu verhindern, wie wird der 1. Passivitätsverstoß angezeigt und was ist dabei zu beachten?

- ständige Stimulation eines Ringers oder der beiden Ringer
- deutliche verbale Ansprachen bzw. Zeichensprache
- GR - Anzeigen des 1. Passivitätsverstoßes: in jeweiliger Farbe zur Seite ausgestreckter Arm - ohne Kampfunterbrechung
- FR - Anzeigen des 1. Passivitätsverstoßes: in jeweiliger Farbe zur Seite ausgestreckter Arm - mit Kampfunterbrechung

235. Wie wird der Sieger im GR ermittelt, wenn es nach 6 Minuten 0:0 steht?

- Siegerermittlung erfolgt aufgrund folgender Reihenfolge:
 1. Anzahl der wenigsten Passivitätssanktionen (P/ P0)
 2. bei Gleichheit verliert der zuletzt sanktionierte Ringer

236. Wie lauten die Kriterien einer korrekt eingenommenen Bankposition?

- Stütze auf beiden Knien und Händen auf den Markierungen des zentralen Kreises
- Arme sind gestreckt
- Füße sind nicht gekreuzt
- Gesäß berührt weder Fersen noch Matte

237. Wie erfolgt die korrekt eingenommene Bodenlage?

- Untermann nimmt die korrekte Bankposition ein
- Obermann muss beide Hände auf die Schultern des Gegners auflegen
- Obermann muss sich hinter seinem Gegner befinden
- Obermann kann dabei stehen, mit einem oder zwei Knien die Matte berühren
- kein Bedrängen des Untermanns

238. Der Untermann begeht in der Bodenlage eine Mattenflucht. Wie wird der Kampf fortgesetzt?

- Kampffortsetzung: Boden

239. Wie erfolgt der Kampf in der Bodenlage?

- Dauer je nach Kampfverlauf/ Aktivität
- bei Inaktivität des Obermanns und nach Aufforderung → Kampfunterbrechung und Fortsetzung im Stand

240. Welche Sanktionen gibt es bei fehlerhafter Aufnahme bzw. Verweigerung der Bodenlage?

- einmalige verbale Ermahnung
- im Wiederholungsfall: Verwarnung (0)
 - wird Obermann bestraft, verliert er seinen Vorteil + der Gegner erhält 1 Punkt → Kampffortsetzung: Stand
 - wird Untermann bestraft, behält der Obermann seinen Vorteil + 1 Punkt → Kampffortsetzung: Boden

241. Welches Verhalten ist für den Untermann verboten?

- nach vorne Wegspringen
- Verteidigung durch totalen Verschluss
- Matten- bzw. Griffflucht durch „Schwimmen“
- GR - Anheben oder Anwinkeln der Beine

242. Ein Ringer versucht aus dem Boden heraus einen Ausheber auszuführen. Während der Griffausführung begeht der Untermann ein Foul. Die Technik kann nicht ausgeführt werden! Wie ist dies zu bewerten und wie wird der Kampf fortgesetzt?

- Untermann → Verwarnung (0)
- Obermann → 2 Punkte
- Kampffortsetzung: Boden

243. Ein Ringer versucht aus dem Boden heraus einen Ausheber durchzuführen. Während der Griffausführung begeht der Untermann ein Foul. Die Technik kann aber ausgeführt werden! Wie ist dies zu bewerten und wie wird der Kampf fortgesetzt?

- Technikbewertung je nach Ausführung
- Untermann → Verwarnung (0)
- Obermann → 1 Punkt
- Kampffortsetzung: Boden

244. Darf dem Obermann im Boden der Vorteil genommen werden?

- Ja, bei Inaktivität und nach Aufforderung.

245. Was ist im FR im Einzelturnier nach 1:00 Minute (Kadetten und jünger) bzw. 2:00 Minuten (Männer, Frauen und Junioren) beim Stand von 0:0 zu tun?

- Kampfunterbrechung
- Bestimmung des passiven Ringers (A)
- Anordnung der „Aktivitätszeit“ (A) von max. 30 Sekunden

246. Wann endet die „Aktivitätszeit“ (A) im FR?

- wenn ein Ringer punktet oder nach spätestens 30 Sekunden

247. Was ist zu tun, wenn während der „Aktivitätszeit“ (A) kein Ringer punktet?

- Kampfunterbrechung
- Sanktionierung des Ringers mit A durch Verwarnung (0)
- Gegner → 1 Punkt
- Kampffortsetzung: Stand

248. Wann erhält ein angegriffener Ringer Wertungspunkte?

- wenn er den gegnerischen Angriff kontert
- wenn er den Griffausführenden in der gefährlichen Lage blockieren kann
- wenn der Angreifer bei Ausführung einer Technik kurzzeitig und offensichtlich über die eigenen Schultern kommt (Momentschulterfall)
- bei wiederholtem Foul des Angreifers bei Aufnahme der Bodenlage
- wenn in der „Aktivitätszeit“ (A) kein Ringer punktet
- wenn der Angreifer wiederholt versucht durch eine Regelwidrigkeit einen Vorteil zu erlangen

249. Wie sind Durchdreher und Beinschraube zu bewerten und was ist zu beachten?

- 2 Punkte für die Ausführung durch die gefährliche Lage
- 1 Punkt für die Ausführung über gestreckte Arme
- Kommt der Ausführende dabei selbst kurzzeitig und offensichtlich auf beide Schultern, erhält der angegriffene Ringer zuerst 1 Punkt. Erst danach erfolgt die Bewertung der Technik.

250. Nach welchen Situationen wird eine (Passivitäts-) Verwarnung (P0/ 0) ausgesprochen?

- Mattenflucht
- Griffflucht
- verbotene Griffe
- Griffverhinderung durch Foul
- wiederholter Versuch durch eine Regelwidrigkeit einen Vorteil zu erlangen
- Verweigerung oder wiederholte, unkorrekte Einnahme der Bodenlage
- GR - beim 2., 3. und 4. Passivitätsverstoß (P0)
- FR - wenn in der „Aktivitätszeit“ (A) kein Ringer punktet

251. Was ist zwingend mit dem Aussprechen einer Verwarnung verbunden und wie wird der Kampf fortgesetzt?

- Gegner → 1 oder 2 Punkte
 - Ausnahme: GR - 2. Passivitätsverstoß → keine Punktvergabe
- Kampffortsetzung = in der Regel im Stand
 - Ausnahme: a) Foul / Regelwidrigkeit / Griffflucht / Mattenflucht des Untermannes im Boden → Boden
 - b) GR - 2. und 3. Passivitätsverstoß → aktive Ringer hat Wahl der Kampffortsetzung (Stand/ Boden)

252. Ist wiederholtes offensichtliches Stoßen mit gestreckten Armen Aktivität?

- Nein,
 - 1. Vorkommen: Kampfunterbrechung + Ermahnung des Schuldigen
 - 2. Vorkommen: Kampfunterbrechung und Sanktionierung des Schuldigen (Verwarnung (0)) und Gegner → 1 Punkt

253. Wie ist die Situation der Griffflucht im Stand zu werten und wie wird der Kampf fortgesetzt?

- Verwarnung (0) für Ringer der Griffflucht begeht
- Gegner → 1 Punkt
- Kampffortsetzung: Stand

254. Wie ist Mattenflucht zu sanktionieren und wie wird der Kampf fortgesetzt?

- innerhalb des normalen Kampfverlaufes: Verwarnung (0) , Gegner → 1 Punkt
- innerhalb der gefährlichen Lage: Verwarnung (0), Gegner → 2 Punkte
- Mattenflucht im Stand: Kampffortsetzung: Stand
- Mattenflucht im Boden: Kampffortsetzung: Boden

255. Was ist beim Eindrücken der Brücke zu beachten?

- Gegner darf in keiner Weise gestaucht werden
- Körper darf nicht in Richtung des Kopfes geschoben werden

256. Bekommt ein angegriffener Ringer Wertungspunkte, wenn der Angreifer ohne Gegnereinwirkung während seiner Aktion kurzzeitig in der Brücke stoppt?

- Nein → Risikovorteil des Angreifers und weil keine aktive Aktion des angegriffenen Ringers vorliegt

257. Blau ist in der Brückenlage. Er überträgt seinen Gegner „sauber“ durch die gefährliche Lage, beherrscht ihn und führt anschließend nach der Ausgangslage einen „sauberen“ Durchdreher durch die gefährliche Lage aus. Wie ist zu bewerten?

- Blau: 2 Punkte + 2 Punkte

258. Der angreifende Ringer kommt während der Ausführung seiner Technik mit beiden Schultern auf die Schutzzone! Wie ist zu bewerten und wie wird der Kampf fortgesetzt?

- Gegner → 2 Punkte
- Kampffortsetzung: Stand

259. Rot macht einen Überwurf, wird dabei abgefangen und in der gefährlichen Lage 6 Sekunden gehalten. Danach kann Rot seinen Gegner kontern und kurzzeitig in die Brücke stellen. Wie ist zu bewerten?

- Blau: 2 Punkte
- Rot: 2 Punkte

260. Ein Ringer kommt durch eigene Regelwidrigkeit in eine nachteilige Lage. Was ist zu tun und was ist zu beachten?

- keine Kampfunterbrechung
- Bewertung der Aktion für Gegner
- SS für Gegner ist möglich

261. Der Angreifer versucht mittels verbotenen Griffs, einen Vorteil zu erlangen. Wie ist dies zu bewerten, was ist zu tun und zu beachten?

- Aktion ist ungültig
- Angreifer → Ermahnung
- im Wiederholungsfall: Verwarnung (0), Gegner → 1 Punkt
- kommt der Angreifer dabei in eine ungünstige Lage, wird der Kampf nicht unterbrochen, die Aktion wird für den Gegner bewertet
- SS ist möglich

262. Was ist bei einer Regelwidrigkeit des angegriffenen Ringers zu tun?

- nach Möglichkeit soll der KR ohne Kampfunterbrechung die Regelwidrigkeit unterbinden
- sofortige Unterbrechung nur bei Verletzungsgefahr
- erst nach Griffführung oder bei Stillstand ist der Schuldige zu bestrafen
 - kann Angreifer die Aktion trotz Foul ausführen – Wertung der Aktion, Verwarnung (0) für den Schuldigen + 1 Punkt für Angreifer
 - bei Verhinderung der Aktion – Verwarnung (0) für den Schuldigen + 2 Punkte für Angreifer
- Kampffortsetzung = in der Regel im Stand
 - Ausnahme: Foul des Untermanns im Boden → Boden

263. Ein Ringer verschafft sich eine unerlaubte Kampfpause, indem er die Schuhbänder aufzieht oder keine offensichtliche Verletzung hat. Was ist zu tun?

- Ringer ist zur Fortsetzung des Kampfes aufzufordern
- Verletztenzeit ist anzuzeigen
- Gegner → 1 Punkt

264. Wie ist ein absichtlicher Kopfstoß (Brutalität/ grobe Unsportlichkeit) zu sanktionieren?

- Bei Einstimmigkeit des Kampfgerichts ist der Schuldige mit einer roten Karte zu sanktionieren und wird damit vom Wettkampf ausgeschlossen (DQ).
- Eine Anzeige ist zu erstatten.

265. Wie ist zu verfahren, wenn sich (ohne Foul des Gegners) ein Ringer verletzt und wann wird ein Ringer in dieser Situation „Verlierer durch Aufgabe“?

- sofortige Kampfunterbrechung
- Ringer kann ärztlich versorgt werden (2 Minuten Verletztenzeit/ Kampf)
- keine Verletztenzeit bei blutender Wunde
- nach Unterbrechung:
 - Kampffortsetzung: Stand (Verletzung Obermann)
 - Kampffortsetzung: Boden (Verletzung Untermann)
- Verlieren des Kampfes durch Aufgabe erfolgt bei:
 - Überschreitung der Verletztenzeit
 - Anzeigen einer Verletztenzeit in der gefährlichen Lage (ohne blutende Wunde) durch Untermann

266. Wie ist zu verfahren, wenn sich ein Ringer eine blutende Wunde zuzieht?

- Kampfunterbrechung
- Blutung ist zuverlässig zu stillen
- es läuft keine Verletztenzeit
- Kampf fortsetzung: in der Regel im Stand
 - Ausnahme: Verletzung des Untermanns im Boden → Boden

267. Wie ist zu verfahren, wenn eine blutende Wunde bzw. Verletzung bewusst vom Gegner, durch ein grobes Foul oder sonstige Regelwidrigkeit, hervorgerufen wurde?

- Kampfunterbrechung
- es läuft keine Verletztenzeit
- Kampfrichter oder Kampfgericht entscheidet je nach Schwere des Regelverstoßes:
 - grobe Unsportlichkeit (z.B. absichtlicher Kopfstoß, Brutalität, Tätlichkeit etc.) → Schuldiger: rote Karte + Ausschluss vom Wettkampf (DQ) + Anzeige
 - allgemeiner Regelverstoß oder allgemeine Regelwidrigkeit → Schuldiger: Verwarnung (0) + Gegner → 1 Punkt
- Kampf fortsetzung: in der Regel im Stand
 - Ausnahme: Foul des Untermanns im Boden → Boden

268. Was ist eine Challenge und was ist dabei zu beachten?

- ein Vetorecht des Trainers/ Ringers, welches er gegen eine Wertung einsetzen kann, indem er einen roten bzw. blauen Würfel wirft
- die Challenge zieht eine Konsultation des Kampfgerichts nach sich
- der Trainer/ Ringer darf die Challenge nur einmal pro Kampf einsetzen
 - wird die Wertung korrigiert, darf der Trainer/ Ringer die Challenge noch einmal einsetzen
 - wird die Wertung bestätigt, verliert der Trainer/ Ringer sein Vetorecht und der gegnerische Ringer erhält 1 Punkt
- Vetorecht wird nur akzeptiert, wenn die Challenge 5 Sekunden nach der Wertung (sobald diese auf der Anzeigentafel erscheint) eingesetzt wird
- kein Vetorecht gegen Kampfzeit, Passivitätssanktionen oder Schulterieg möglich
- Verbleiben weniger als 30 Sekunden in einem Freistilkampf und das Kampfgericht ist einstimmig der Meinung, ein Ringer sei passiv, können sie 1 Punkt für den Griffentzug vergeben. Sollte dieser Punkt den Gewinner des Kampfs determinieren, darf der andere Ringer die Challenge fordern.

269. In welchen Altersklassen kann national eine Challenge gefordert werden?

- DM der Männer, Frauen und Junioren

270. Wie läuft die Konsultation bei einer Challenge national ab?

- sobald der Trainer/ Ringer die Challenge eingesetzt hat, fordert der MP den KR auf den Kampf zu unterbrechen
- Unterbrechung erfolgt erst, wenn laufende Aktion beendet und ein Stillstand erreicht worden ist (keine Unterbrechung in der gefährlichen Lage)
- Kampfgericht schaut sich die Aktion im Videobeweis gemeinsam an
- MP gibt die endgültige Entscheidung bekannt

3. Das Kampfgericht

301. Welche Aufgaben hat der Kampfrichter (KR)?

- Kontrolle des ordnungsgemäßen Zustandes der Ringer (kein Schmuck, Trikot, eingerieben, etc.)
- Kampf durch Pfiff beginnen, ggf. unterbrechen und beenden
- Bewertung aller regelkonformen Aktionen
- Stimulation zu Aktionen und Anzeigen von Passivität(en)
- Sanktionierung von Passivität(en) und Regelverstößen
- Kontrolle der korrekten Einnahme der Bodenposition
- Verkündung des Siegers

302. Welche Aufgaben hat der Punktrichter (PR)?

- eigenständige Bewertung der Aktionen
- Ausfüllen des Punktzettels
- Achten auf Übereinstimmung von Punktzettel und Anzeigetafel

303. Welche Aufgaben hat der Mattenpräsident (MP)?

- entscheidet bei Unstimmigkeiten zwischen KR und PR
- Konsultation bei Regelverstößen und Bekanntgabe der letztendlichen Entscheidung
- Anordnung des Videobeweises nach einer Challenge
- Achten auf Übereinstimmung von Punkt-, Zeit- und Passivitätsangaben auf der Anzeigetafel
- Zustimmung bei TÜS/ DQ/ SS (bei Altersbereichen mit Challenge)/ rote Karte (auch stillschweigend)
- Siegereverkündung bei Gleichstand am Ende des Kampfes durch Zeigen der Farbtafel
- Kontrolle der Übereinstimmung der Punktzettel von MP und PR

304. Sind übereinstimmende Entscheidungen des KR und des PR gültig?

- grundsätzlich ja, aber Konsultation durch MP möglich → danach Entscheidung durch Mehrheitsvotum

305. Wann ist die Zustimmung des MP zwingend erforderlich?

- TÜS
- DQ
- SS (bei Altersbereichen mit Challenge)
- rote Karte (auch stillschweigend)

306. Wann kann der MP eine Konsultation anordnen?

- bei Feststellung eines allgemeinen Regelverstoßes und/ oder
- wenn KR und PR bei der Bewertung einer Situation oder Technik eine gravierende Fehlentscheidung getroffen haben

307. Was hat der KR vor Beginn des Kampfes zu kontrollieren?

- Wettkampftrikot (keine rot- blau- Farbmischungen)
- abgeklebte Schnürsenkel
- trockene Haut (kein Schweiß, keine fettigen Substanzen)
- kein Tragen harter Gegenstände (Schmuck, Bandagen etc.)
- zusammengebundene lange Haare

308. Wie ist zu verfahren, wenn ein Ringer nicht korrekt zum Kampf antritt?

- Der Ringer hat maximal 1 Minute Zeit den regelgerechten Zustand herzustellen.
- Diese Zeit zählt nicht als Verletztenzeit.
- Nach Ablauf dieser 1 Minute verliert er den Kampf durch Aufgabe.

309. Was muss der Punktzettel wiedergeben?

- Wertungen in der Reihenfolge des Geschehens
- Passivitätsermahnung(en) (P)
- FR - „Aktivitätszeit(en)“ (A)
- (Passivitäts-) Verwarnung(en) (P0/ 0)
- Kampfergebnis und Sieger des Kampfes (Verlierer streichen)
- Unterschrift des Kampfrichters

310. Welche Zeichen, außer Ziffern, sind auf dem Punktzettel noch zulässig?

- 0 - Verwarnung(en)
- _ - Unterstreichen der letzten Wertung
- Einkreisen der Wertung, die zum SS führt
- P - 1. Passivitätsverstoß
- P0 - GR - Passivitätsverwarnung(en)
- A - FR - “Aktivitätszeit(en)”

311. Muss die Passivität (1. Verstoß) im GR bei einem 3- Mann- Kampfgericht einstimmig erfolgen?

- Nein, es reicht aus wenn diese einmalig deutlich durch den Kampfrichter auf der Matte ohne Kampfunterbrechung angezeigt wird.

4. Bestimmungen für Kämpfe in der Bundesliga

401. Nenne die Unterschiede zwischen einem Einzelturnier und einem Bundesligakampf?

- Die Digitalwaage darf beim offiziellen Wiegen nur einmal betreten werden
- Gewichtsklassen
- es muss eine geeichte Ersatz-Waage zur Verfügung stehen
- Kampfbewertung
- Abbruch des Kampfes nach TÜS
- Ringer dürfen Trikots mit Emblem einer Nation tragen

402. Nach welchen Kriterien finden die Kämpfe der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend und Schüler sowie der Frauen statt?

- Kriterien der Bundesligaregeln
- DRB- Sonderbestimmungen für Mannschaftskämpfe

403. Wann beginnt in der Bundesliga das Wiegen?

- 45 Minuten vor Beginn der Kämpfe auf der Matte

404. Aus wie vielen Ringern besteht eine Bundesligamannschaft und was ist zu beachten?

- 10 Ringer
 - davon müssen 9 Ringer antreten und diese auch dem Gewicht auf der Wiegeliste entsprechen
- 1. BL: mindestens 5 Ringer müssen Deutsche sein
- 2. BL: mindestens 5 Ringer, davon einer unter 23 Jahren, müssen Deutsche sein
 - anstelle eines Ringers unter 23 Jahren ist in der 2. BL der Einsatz eines 6. deutschen Ringers zulässig

405. Was ist zu tun, wenn zu wenig deutsche Ringer in der Mannschaftsaufstellung stehen?

- für jeden fehlenden Deutschen ist ein Ringer zu benennen, der nicht um Punkte kämpfen kann
- unberechtigt eingesetzte Ringer sind auf der Wiegeliste kenntlich zu machen und zwar bereits bei Abgabe der Wiegeliste
 - ist kein Hinweis erfolgt, entscheidet der KR nach der Reihenfolge des Wiegens und zwar analog der Ausländerregelung; die unberechtigt eingesetzten Ringer zählen nicht zur Mannschaft
- Gewichtsklasse des unberechtigten Ringers wird als verloren gewertet
- Freundschaftskampf muss stattfinden, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind

406. Nenne die Altersklasse der Männer im Bundesligakampf!

- 1. BL: 15 Jahre und älter
- 2. BL: 14 Jahre und älter
- Stichtag = Geburtstag

407. Nenne die Gewichtsklassen in der Bundesliga in der Reihenfolge des Kampfablaufes!

- 57 kg, 130 kg, 61 kg, 98 kg, 66 A kg, 86 B kg, 66 B kg, 86 A kg, 75 A kg, 75 B kg

408. Nenne die Gewichtsklassen der BL in Wettkampffolge mit Stilart in Vor- und Rückkampf!

	Vorkampf	Rückkampf
57kg	FR	GR
-130kg	GR	FR
61kg	GR	FR
98kg	FR	GR
66kg A	FR	GR
86kg B	GR	FR
66kg B	GR	FR
86kg A	FR	GR
75kg A	FR	GR
75kg B	GR	FR

409. Was ist mit Abgabe der Wiegeliste im Mannschaftskampf zu beachten?

- Wiegeliste muss vom Mannschaftsführer vollständig, exakt ausgefüllt und unterschrieben sein
- Wiegeliste ist vor Wiegebeginn dem KR zu übergeben, danach keine Änderung möglich
- Wiegeliste wird vom KR nach Wiegen unterschrieben
- Bestätigung des guten gesundheitlichen Zustands der Ringer
- Begründung für zu spät kommende Ringer muss bei Abgabe der Wiegeliste durch den Mannschaftsführer erfolgen

410. Wie viele Ersatzringer dürfen auf der Wiegeliste benannt werden?

- je Gewichtsklasse darf ein Ersatzringer aufgeführt sein
- jeder Ringer darf nur einmal namentlich benannt sein

411. Welche Ringer werden zuerst gewogen und wann haben sie auf der Waage zu erscheinen?

- Ringer der Heimmannschaft werden zuerst gewogen
- sofort nach Aufruf

412. Worauf ist beim Wiegen im Mannschaftskampf zu achten?

- jeder Sportler wird nur einmal gewogen; Ausnahme: Fehler an der Waage
- tatsächliche Körpergewicht im Wettkampftrikot wird festgestellt
- Sonderregelungen für Jugendliche beachten
- nur ein Nicht- Deutscher je Mannschaft zulässig (N/ JN)
- Wiegen von unten nach oben
- erscheint ein Ringer nicht nach Aufruf, gilt der Kampf als verloren
- Hautauffälligkeiten
- kurze Fingernägel
- Bandagen, Tapes oder Verbände sind abzulegen

413. Welche Ringer zählen in der Bundesliga nicht zur Mannschaft?

- Ringer unter 15 Jahren (1. Bundesliga) oder unter 14 Jahren (2. Bundesliga)
- der 2. und jeder weitere ausländische Ringer (N / JN)
- Jugendliche unter 52,0 kg
- Ringer über 130,0 kg
- Abweichung des tatsächlichen Gewichts von der Wiegeliste um mehr als eine Gewichtsklasse
- Ringer, die ohne ersichtliche Verletzung den Kampf aufgeben, gleichgültig zu welchem Zeitpunkt
- Ringer ohne gültige Starterlaubnis
- zu unrecht eingesetzte Ringer aufgrund der Nichterfüllung der Mindestanforderung an Deutschen

414. Worauf ist bei der Kontrolle der Startausweise besonders zu achten?

- Zulassung durch LO oder DRB
- Jahreskontrollmarke
- Statusfeststellung des Ringers
- Lizenzmarke
- Passbild nicht älter als 5 Jahre bei Sportlern unter 28 Jahren
- Mindestalter Jugendliche
- Unterschrift des Ringers

415. Wie ist bei fehlender Lizenzmarke im Startausweis zu verfahren?

- Aktiver zählt nicht zur Mannschaft
- Kampf gilt als verloren
- Voraussetzungen gegeben → Freundschaftskampf
- Lizenz gilt als erteilt, wenn mit Einschreibebrief (bis Kampftag 12:00 Uhr – Poststempel) die Lizenzbeantragung vorgelegt wird

416. Auf der BL-Wiegeleiste stehen mehrere „nicht deutsche“ Ringer (N/JN). Wie ist zu verfahren, wenn keine Angaben bei Abgabe der Wiegeleiste erfolgt sind?

- nur ein Nicht- Deutscher darf ringen
- ersten Nicht- Deutschen wiegen,
- ist er startberechtigt, zählt er zur Mannschaft → jeden weiteren Nicht- Deutschen (N / JN) streichen
- Reihenfolge des Abwiegens ist entscheidend

417. Sind weitere Nicht- Deutsche in der Bundesliga startberechtigt?

- ja, zusätzlich sind vier in Deutschland geborene Nicht- Deutsche (ND/ JND) startberechtigt
- anstelle des zulässigen Nicht- Deutschen (N/ JN) ist der Einsatz eines weiteren in Deutschland geborenen Nicht- Deutschen (ND/ JND) zulässig
- unbegrenzt startberechtigt sind N6- Sportler (Nicht- Deutsche mit mind. 6- jährigem Aufenthalt in D) und EU- Angehörige

418. Ein Ringer hat an der Waage Hautauffälligkeiten. Wie ist im Mannschaftskampf zu verfahren?

- liegt die Unbedenklichkeit, bestätigt durch ein Attest vom Hautarzt o. eines Mitgliedes der DRB-Ärztelkommission vor, ist der Ringer startberechtigt
 - die Gültigkeit des Attest beträgt 10 Tage, bei dauerhaften Hautveränderungen bis 12 Monate, wobei aus dem Attest die Diagnose, die Lokalität und die Behandlung hervorgehen muss
- liegt kein Unbedenklichkeitsattest vor:
 - Ringer wiegen
 - Ringer zählt zur Mannschaft, sonstige Voraussetzungen erfüllt sind
 - Ringer darf jedoch keinen Kampf bestreiten
 - wurde Ringer an der Waage mangels Attest abgewiesen, ist am nächsten Kampftag zwingend ein Attest vorzulegen

419. Was ist bei einem Jugendlichen in der Männermannschaft zu beachten?

- Mindestalter: 14 Jahre in der 2. BL, Stichtag = Geburtstag
- Mindestalter: 15 Jahre in der 1. BL, Stichtag = Geburtstag
- Mindestgewicht: 52,0 kg
- darf nur in der Gewichtsklasse starten, die seinem Körpergewicht entspricht
- darf keinen Kampf gegen einen Mann mit Übergewicht austragen

420. Ein Ringer hat am Tag des Ligakampfes (2. Liga) seinen 14. Geburtstag. Darf er starten?

- Ja, er vollendete sein 14. Lebensjahr.

421. Ab wann zählt ein Ringer in der Bundesliga nicht mehr als Jugendlicher?

- 18. Geburtstag

422. Ein Jugendlicher wiegt 52,0 kg. Unter dem Trikot trägt er eine Badehose. Darf er bis 57 kg starten?

- Ja, er hat das vorgeschriebene Mindestgewicht von 52,0 kg.

423. Darf ein Jugendlicher mit 69 kg gegen einen Mann in der Klasse bis 66 kg antreten?

- Ja, er muss einen Freundschaftskampf bestreiten.

424. Darf ein Jugendlicher mit 66,0 kg gegen einen Erwachsenen mit 66,1 kg kämpfen?

- nein, auch keinen Freundschaftskampf

425. Ein Ringer betritt im Trikot und Strümpfen die Waage und wiegt 130,1 kg. Darf er starten?

- Nein, das zulässige Höchstgewicht ist überschritten.
- Die Kleidung kann nicht mehr abgelegt werden.
- Der Ringer zählt nicht zur Mannschaft.

426. Zählt ein Ringer mit einem Körpergewicht von 65 kg, der in der Gewichtsklasse bis 75 kg aufgestellt wurde, zur Mannschaft?

- Ja, er muss jedoch mindestens 18 Jahre alt sein.

427. Zählt ein Ringer mit einem Körpergewicht von 66 kg, der in der Gewichtsklasse bis 86 kg aufgestellt wurde, zur Mannschaft?

- Nein, kein Ringer darf zwei Gewichtsklassen aufsteigen.

428. Wie lange muss der KR auf eine Mannschaft oder einzelne Ringer, die sich zur Waage verspäten, warten? Und was ist weiterhin zu tun?

- 30 Minuten ab Wiegebeginn
- Bei der Abgabe der Wiegelisten müssen die fehlenden Ringer und der Grund benannt werden.
- Anwesende Ringer werden pünktlich mit Wiegebeginn gewogen.
- In der Wartezeit eintreffende Ringer werden gewogen und dürfen starten.
- Der Kampf des Ringers (bzw. der Ringer) wird im Protokoll immer als verloren (0:4) gewertet.
- Die Verspätung ist mit Begründung im Protokoll zu vermerken.

429. Nenne die Kampfzeit in der Bundesliga !

- 2 x 3 Minuten
- 30 Sekunden Pause zwischen beiden Kampfabschnitten

430. Welche Kampfergebnisse können in einem Bundesliga-Mannschaftskampf auftreten?

- 4:0, 3:0, 2:0, 1:0, 0:0

431. Wann wird im Mannschaftskampf der Einzelkampf 4:0 gewertet?

- SS
- TUS bei Differenz von mindestens 15 Punkten
- AS
- Nichtantreten
- Überschreiten der Verletzungszeit
- DQ
- DS wegen 4. Passivitätsverstoß
- Unter- oder Übergewicht
- Kampflös

432. Wie kann in der Bundesliga ein TUS von 4:0 errungen werden?

- durch einen Sieg mit mindestens 15 Punkten Differenz

433. Was muss beim Erreichen der 15 Punkte Differenz beachtet werden?

- nach Erreichen der 15 Punkte Differenz wird der Kampf durch TUS beendet
- liegt eine gefährliche Lage vor, ist ein Schultersieg abzuwarten
- Konter ist möglich (Ausnahme: Aktion ist beendet und Ausgangslage wurde wieder erreicht)

434. Wann wird im Mannschaftskampf der Kampf mit 3:0 gewertet?

- Punktsieg mit einer Differenz von 8 – 14 Punkten

435. Wann wird im Mannschaftskampf der Kampf 2:0 gewertet?

- Punktsieg mit einer Differenz von 3 – 7 Punkten

436. Wann wird im Mannschaftskampf der Kampf 1:0 gewertet?

- Punktsieg mit einer Differenz von 1 – 2 Punkte oder bei Punktgleichstand.

437. Wann wird im Mannschaftskampf der Kampf 0:0 gewertet?

- Disqualifikation beider Ringer
- Gewichtsklasse einer Mannschaft unbesetzt und Übergewicht des Gegners
- Gewichtsklasse beider Mannschaften unbesetzt
- Übergewicht beider Mannschaften in einer Gewichtsklasse

438. Ein Ringer gibt seinen Kampf ohne ersichtliche Verletzung auf. Nenne die Konsequenzen!

- Er gilt als fehlender Ringer.
- Gewichtsklasse gilt als unbesetzt
- Ordnungsgeld wird fällig
- Vermerk im Protokoll ist vorzunehmen

439. In welchen Fällen wird ein Mannschaftskampf 0:X als verloren gewertet?

- bei Verspätung zum Wiegen
- eine Mannschaft tritt mit weniger als 9 Aktiven an oder weniger als 9 Ringer haben ihr Gewicht
 - dabei Kampfaufgabe eines Ringers ohne offensichtliche Verletzung beachten!

440. Ein Ringer kommt mit Begründung (bei Abgabe der Wiegeliste) zu spät zum Wiegen (innerhalb der Wartezeit), was hat der KR zu tun?

- Ringer wiegen
- Kampf auf der Matte findet statt, wenn die sonstigen Voraussetzungen vorliegen
- Einzelkampf wird als verloren gewertet und Vermerk im Mannschaftsprotokoll wird gefertigt
- Niederlage an der Waage der betroffenen Mannschaft ist festzustellen, falls die erforderlichen Voraussetzungen beim offiziellen Wiegebeginn nicht erfüllt sind

441. Was hat der Kampfrichter nach dem Mannschaftskampf noch zu tun?

- Protokoll auf Vollständigkeit und Richtigkeit prüfen
- Protokoll unterzeichnen
- Kampfunterlagen lt. Richtlinie zusammenstellen
- Kampfunterlagen sind sofort, spätestens am nächsten Werktag zu versenden

442. Nenne die verbindliche Anfahrtsgeschwindigkeit und wann hat der Kampfrichter an der Wettkampfstätte zu sein?

- 70 km/h
- 1 Stunde vor Wiegebeginn

443. Was ist ein N6 Status?

- Nicht- Deutscher mit einem Aufenthaltsrecht in Deutschland seit mehr als 6 Jahren

444. Was ist bei einem N6 Sportler zu beachten?

- zählt als Deutscher zur Mannschaft
- Status als U 23- Ringer ist möglich

445. Was ist bei der Aufgabe eines Ringers im Mannschaftskampf zu beachten?

- Erfolgt die Kampfaufgabe aufgrund einer Verletzung aus dem Kampf heraus, ist diese im Protokoll zu dokumentieren.
- Gibt der Ringer ohne offensichtliche Verletzung aus dem Kampf heraus seinen Kampf auf, zählt der Ringer nicht zur Mannschaft. Dies ist ebenso im Wettkampfprotokoll zu dokumentieren.

446. Ein Ringer verlässt während seines Kampfes offensichtlich die Matte und rennt in die Umkleidekabine. Nach 1:59 Min. kehrt der Ringer zurück. Darf der Ringer seinen Kampf fortsetzen?

- Nein, es läuft keine Verletzungszeit und der Ringer verliert den Kampf durch Aufgabe.

5. Rechtsordnung

501. Wie hat sich der Trainer in der Ecke zu verhalten?

- sportlich und fair
- ohne Einfluss auf Entscheidungen des Kampfgerichts
- keine Beleidigungen gegen Gegner oder Kampfgericht

502. Was kann der Kampfrichter zur Aufrechterhaltung der Ordnung im Halleninnenraum und der Fairness tun?

- gelbe/ rote Karten können nur an Aktive/ Trainer/ Funktionäre vergeben werden
- nicht aktiv am Wettkampfgeschehen beteiligte Personen – z.B. Zuschauer – können der Halle verwiesen werden bzw. es kann eine Anzeige bei der zuständigen Rechtsinstanz erfolgen

503. Wie ist zu verfahren, wenn der Trainer sich nicht korrekt verhält?

- gelbe Karte
- im Wiederholungsfall am gleichen Tag: gelb-rote Karte
- bei grob unsportlichem Verhalten/ Bedrohung/ Tätlichkeit: rote Karte + Anzeige
- beim 3- Mann- Kampfgericht muss der MP der roten Karte zustimmen (auch stillschweigend)

504. Bei welchen Vergehen wird die Sanktion „gelbe Karte“ ausgesprochen?

- unsportliches Verhalten
- Abwinken und Beklatschen von KR- Entscheidungen
- ständige Reklamationen von und gegen KR- Entscheidungen
- Aufheizen des Publikums gegen KR- Entscheidungen
- unbefugtes Betreten der Matte

505. Bei welchen Vergehen wird die Sanktion „rote Karte“ ausgesprochen?

- grob unsportliches Verhalten
- Bedrohung und / oder Beleidigung und / oder
- Tätlichkeit gegenüber dem Kampfgericht oder Gegner

506. Wann kann die rote Karte ausgesprochen werden und was erfordert die Vergabe zwingend?

- eine Stunde vor offiziellem Kampfbeginn bis Wettkampfbende (Verkündung des Ergebnisses und Verabschiedung der Mannschaften)
- Eine Anzeige innerhalb von zwei Tagen bei der zuständigen Rechtsinstanz ist zwingend nötig.

507. Wie ist wiederholtes unsportliches Verhalten/unbefugtes Betreten der Matte während eines Wettkampfes zu bewerten?

- es ist wiederholt der Tatbestand der Sanktion der gelben Karte gegeben → gelb-rote Karte

508. Wie können Ringer während ihres Kampfes auf der Matte sanktioniert werden?

- Passivitätsermahnung(en) (P)
- (Passivitäts-) Verwarnung(en) (P0/ 0) und ggf. Punkt(e) für den Gegner
- gelbe Karte innerhalb der Pausenzeit, bzw. außerhalb der Kampfzeit
- rote Karte

509. Wodurch kann ein Ringer während des Kampfes disqualifiziert werden (DQ/ DS)?

- nach 3 (Passivitäts-) Verwarnungen (P0/ 0)
- durch rote Karte

510. Ein Ringer verhält sich zw. Wettkampfbeginn und seinem BL-Kampf grob unsportlich und erhält dafür die rote Karte. Kann er seinen Kampf aufnehmen? Wie ist zu werten?

- nein,
- Gewichtsklasse durch die Gegnermannschaft besetzt: 4:0 für Gegner
- Gewichtsklasse durch die Gegnermannschaft nicht besetzt: 0:0

511. Der Ringer im blauen Trikot verhält sich zwischen Kampfbende und Siegvkündigung grob unsportlich. Wie ist die Situation zu werten?

- Blau → rote Karte + Anzeige
- Rot = Sieger
- Kampfergebnis: 4:0

512. Blau wird wegen grober Unsportlichkeit im BL-Kampf disqualifiziert. Noch vor der Siegvkündigung begeht Rot gegen Blau eine Tötlichkeit. Wie ist zu verfahren?

- Rot ebenfalls Disqualifikation
- beide Ringer: jeweils rote Karte + Anzeige
- Kampfergebnis 0:0

513. Der Ringer in Blau hat bereits 2 Verwarnungen wegen Bearbeit in einem gr.röm. Kampf. Dann verhindert Blau einen Wurf durch offensichtliche Bearbeit. Vor Sanktionierung des Fouls begeht der Gegner (Rot) eine grobe Unsportlichkeit. Wie ist zu verfahren?

- Regelwidrigkeit wird geahndet
- Blau → 3. Verwarnung → DQ
- Rot → rote Karte (DQ) + Anzeige
- Kampfergebnis: 0:0

514. Wie ist eine gelbe/ gelb- rote/ rote Karte beim Einzelturnier zu dokumentieren?

- Karte(n) sind auf dem Punktezzettel einzutragen
- Art der Karte, Name des Betroffenen und Grund der Karte sind zu dokumentieren
- Wettkampfleitung ist sofort zu informieren

515. Wie ist eine gelbe/gelb-rote/rote Karte beim Mannschaftskampf zu dokumentieren?

- Karten sind im Protokoll unter Bemerkungen einzutragen
- Art der Karte, Name des Betroffenen und Grund der jeweiligen Karte(n) sind zu dokumentieren

516. Was ist nach der Vergabe der roten, bzw. gelb-roten Karte zu beachten?

- betroffene Person hat sofort die Matte, bzw. den Halleninnenraum zu verlassen
- Er tritt nicht mehr zur Siegvkündigung an. (Einzel- und Mannschaftskampf)
- Er kann an diesem Tag keine weiteren offiziellen Tätigkeiten (Funktionär usw.) mehr wahrnehmen.

517. Wann kann eine gelbe Karte an Sportler auf der Matte vergeben werden?

- Die gelbe Karte kann zwischen den Kampfabschnitten bzw. vor der Siegvkündigung für Unsportlichkeiten, die während des Kampfes mit einer Verwarnung (0) geahndet worden wären, vergeben werden.
- Kampfabschnitt- bzw. Kampfzeit muss dabei abgelaufen sein